

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für: Sobador, Adlik, Bernsdorf, Hildorf, El. Egiden, Schindorf, Marienau, Neubüchel, Ortmanndorf, Rillen St. Kirles, St. Jakob, El. Nisch, Elangendorf, Thurn, Niedermüllern, Subhappell und Lirfchheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 56.

Hauptveröffentlichungen im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang
Freitag, den 8. März

Bestverkaufteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Preis: 10 Pf. (inkl. Porto) für den Abonnenten. — Einzelhefte 2 Pf. 50. — Sonntagshefte 3 Pf. 50. — Einmalige Anzeigen 10 Pf. — Wiederholungen nach Vereinbarung. — Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinen der Zeitung angenommen. — Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinen der Zeitung angenommen. — Die Anzeigen werden in der Regel am Freitag vor dem Erscheinen der Zeitung angenommen.

Die Butterhändlerin Frau Wagner, Bettendorfer Straße hier, ist vom Verkauf von Butter ausgeschlossen worden, da sie minderwertige Butter verkauft hat. Stadtrat Lichtenstein, am 7. März 1918.

Lichtenstein. Quark oder Käse.

Freitag auf Bundesplatz. Abschnitt B für April ist abzutrennen.

Quark 120 Gramm auf den Kopf = 21 Pf.

Käse 120 " " " " = 85 Pf.

Dietrich Nr. 351-1084 } Quark
Roth Nr. 1085-1822 }

Weiß Nr. 1823-Ende) Käse
R. 1-360)

Fleischverkauf.

Sonntag, den 3. März. Erwachsene 175 Gramm, Kinder die Hälfte. Die Kunden des Fleischermeisters G. Schulte haben außerdem Anspruch auf 50 Gramm Fettsalz auf den Kopf für 28 Pf.

Bekanntmachung.

In den Grundstücken Waldenburger Straße 20 und Topfmarktstraße 13 ist die Pferde-Käufe ausgebrochen. Lichtenstein, am 6. März 1918. Der Stadtrat.

Der Vorfriede mit Rumänien.

Berlin, 6. März. Aus Bukarest wird vom 5. März gemeldet: Im Schloß Bukarest bei Bukarest wurde heute 7 Uhr nachmittags von den bevollmächtigten Vertretern der Vierbündigen und dem rumänischen Bevollmächtigten

folgender Vertrag unterzeichnet:

Artikel von dem gemeinsamen Wunsch, den Kriegszustand zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, Rumänien und der Türkei einseitig und Rumänien andererseits zu beenden und den Frieden wiederherzustellen, sind die Unterzeichneten, und zwar der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Kaiserliche Wirklicher Geheimrat Herr Richard von Kühlmann als Bevollmächtigter Deutschlands, der Minister des I. und II. Hauses und des Reiches Herr Graf Hertling von und zu Thudnitz als Bevollmächtigter Österreich-Ungarns, der Vizepräsident der Sobranie, Herr Dr. Romtschiloff, als Bevollmächtigter Bulgariens, Seine Hoheit der Großwesir Talat Pascha als Bevollmächtigter der Türkei einseitig und Herr E. Tereostianu als Bevollmächtigter Rumäniens andererseits nach Prüfung ihrer Vollmachten dahin übereingekommen, daß, nachdem der zu Bukarest am 9. Dezember 1917 unterzeichnete Waffenstillstandsvertrag am 2. März gelündigt und am 5. März 1918 um 12 Uhr mittags abgelauten ist, vom 5. März 1918 miternochts an eine 14tägige Waffenruhe mit dreitägiger Kündigungsdauer laufen soll.

Somitzen der Unterzeichneten besteht: Deutschland

Rebereinkunft darüber, daß innerhalb dieses Zeitraumes der endgültige Friede abzuschließen ist, und zwar auf Grundlage nachstehender Vereinbarungen:

1. Rumänien tritt an die verbündeten Mächte die Dobrudscha bis zur Donau ab.
2. Die Mächte des Vierbundes werden für die Erhaltung des Handelsweges für Rumänien über Constantza nach dem Schwarzen Meer Sorge tragen.
3. Die von Österreich-Ungarn gelocierten Österr. Legionen an der österreichisch-ungarisch-rumänischen Grenze werden von rumänischer Seite grundsätzlich angenommen.
4. Ebenso werden der Lage entsprechende Maßnahmen auf wirtschaftlichem Gebiete grundsätzlich angenommen.
5. Die rumänische Regierung verpflichtet sich, sofort mindestens 8 Divisionen der rumänischen Armee zu demobilisieren. Die Leitung der Demobilisierung wird gemeinsam durch das Oberkommando der Deutschen und die rumänische Oberste Heeresleitung erfolgen. Sobald zwischen Rumänien und Rumänien der Friede wiederhergestellt ist, werden auch die übrigen Teile der rumänischen Armee zu demobilisieren sein, soweit sie nicht zum Sicherheitsdienst an der rumänisch-rumänischen Grenze benötigt werden.
6. Die rumänischen Truppen haben sofort das von ihnen besetzte Gebiet der österreichisch-ungarischen Donarbie zu räumen.
7. Die rumänische Regierung verpflichtet sich, den Transport von Truppen der verbündeten Mächte durch die Moldau und Bessarabien nach Odessa durchzuführen mit allen Mitteln zu unterstützen.
8. Rumänien verpflichtet sich, die noch in rumänischen Diensten stehenden Offiziere der mit dem Vier-

bündigen im Kriege befindlichen Mächte sofort zu entlassen. Diesen Offizieren wird seitens der Vierbündigen freies Geleit zugesichert.

9. Dieser Vertrag tritt sofort in Kraft. In Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen. Ausfertigt in fünffacher Unterchrift in Bukarest am 5. März 1918. (Es folgen die Unterchriften.)

In welcher Aufeinanderfolge ist nun zum dritten Male an der östlichen Front ein Frieden zustande gekommen. Der Vertreter Rumäniens bei den Verhandlungen in Bukarest hat den ihm von den Mittelmächten vorgelegten Vorriedensvertrag unterzeichnet. Dieser, wie kaum zu bezweifeln ist, in der demobilisierten Armee zum endgültigen Abschluss. So ist im Osten Europas der Krieg völlig beendet, der Friedenszustand lückenlos.

Die Berliner Presse bespricht besonders die Abtretung der Dobrudscha — nicht an Bulgarien, sondern an die Mittelmächte.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt u. a.: Die Donauverhältnisse werden fortan eine interne Angelegenheit des Vierbundes bilden. Rumänien wird es auch mit dem Schwarzen Meer werden denn es ist kaum zu bezweifeln, daß man mit den dort angrenzenden russischen Mandatsländern, in erster Linie mit der Ukraine, bei der zu einer Abereinrichtung a. Lagen wird.

Der „Börsen-Zeitung“ vermutet, daß die Dobrudscha zwar aus nationalen Gründen unter die Oberhoheit Bulgariens kommen wird, daß aber den anderen verbündeten Völkern wirtschaftliche und juristische Natur darin eingeräumt werden.

Kurze wichtige Nachrichten.

- * „Rein“ berichtet unterm 28. Februar aus London, daß die Zinnpreise in der Grafschaft Elazir an Umfang zunehmen. Die Zinnpreise bemächtigen sich namentlich der irischen Konzepte der Zinnminen, bestellten sie und näherten das Web weg.
- * Aus vielen Teilen Irlands werden vereinigte Einzeiler-Unterlagen gemeldet. Eine Anzahl mit Eisen beschaffene Leute hat sich der letzten Nacht Mühsam im Bezirk Mayo bemächtigt.
- * Der Führer der irischen Nationalisten John Edward Redmond, ist gestorben.
- * Die aus London berichtet wird, soll Italien auf der Versailler Konferenz mit dem Einverständnis der Briten haben, falls die Alliierten es so zu behandeln gedenken wie Rußland.
- * Aus Marokko werden heftige Zusammenstöße zwischen Arabern und Franzosen gemeldet.
- * Wie das Wiener Fremdenblatt erzählt, ist die türkische Regierung bemüht, bis zum 15. April 20000 Baggons Postfrüchte, 2000 Baggons Salz, 200 Baggons Gefrierfleisch, und 1000 Baggons

aus Österreich an die Mittelmächte zu liefern. — „Journal“ schreibt, daß die Verbündeten der Alliierten in Jassy voraussichtlich in dieser Woche ihren Thron verlassen werden.

Vor einer französischen Offensive?

„Saves“ meldet halbamtlich aus Paris: Verschiedene kleine Operationen am Chemin des Dames in der Champagne und an der Aisne wie Werbungen, die gewisse Tätigkeiten an der französischen Front lassen auf eine baldige Offensive von großem Umfang schließen. In Bortolier und Chelons und längs der ganzen Schweizer Grenze wimmelt es von französischen und amerikanischen Truppen. Ihre Aufgabe kommt dort aus dem Innern Frankreichs an. Es dürfte sich vermutlich um eine Aktion gegen das Oberste handeln. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge wird berichtet: Um den Feind bewegen zu können, müßte die Luft und Dichtigkeit der Flugparis weiter vergrößert werden. Der Sommer 1918 wird die große Offensive bringen. — Im englischen Unterhaus brachte der

Erste Lord der Admirals, Selles, den Beschlusses des Flottenrats ein.

Der deutsche Generalstabbericht.

Des Hauptquartiers, 6. März. (Mittag.)
Westlicher Kriegsschauplatz
Osterrückgruppe Kronprinz Rupprecht
Schöne Generalüberfälle richtete der Feind gegen unsere Stellungen auf dem Nordufer der Donau. Ein holländischer Vorstoß bei Waaren wurde auf Radkowitz abgewiesen. Feindliche der Donau und in Verbindung mit eigenen erlangten die Linien an der Donau und schließlich von St. Lorenzen her die Besetzungstätigkeit auf.

Osterrückgruppe Deutscher Kronprinz
In der letzten Nacht des Krieges wurden die Feindstellungen in der Gegend von Trossen in die französischen Gräben und brachten 25 Gefangene ein.

Osterrückgruppe Herzog Albrecht
Ebenfalls vom Rhein-Main-Bezirk, im Donau-Bezirk und bei Altkirch rege Tätigkeit der Feindkräfte.

Heinze
stein-Collberg.
Schwesterstraße: Bergstadt
ng von
stigen Zinssätzen.
hwiegenheit.

Städtebundtheater
März
theater - Abend!
Das herrliche
Bollstuck
in 6 Akten.
er Plätze wird gefordert!
Zettel bestellt werden.

Stzmittel
wird werden dürfen, ist es
60 Mt. bei
r. Callenberg.
liefert die
Tageblatt-Druckerei.
in Lichtenstein.